

Anlage 4 zum
Antrag auf Prüfungszulassung zum „Spezialisten für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT)“

Publikationen

Mindestvoraussetzung für die Ernennung ist das Vorlegen von zwei wissenschaftlichen Zeitschriftenaufsätzen, Lehrbuchkapiteln oder Lehrbüchern aus dem Themenbereich der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik und -therapie. Einer der Beiträge darf als fundierte Übersichtsarbeit, einer als Kasuistik abgefasst sein. Der Bewerber muss wenigstens bei einer der beiden Arbeiten Erstautor sein (exklusive Dissertation).

Sofern es sich bei den Publikationen um Beiträge in Zeitschriften handelt, so müssen diese in Periodika und/oder im Internet veröffentlicht sein, die einem Begutachtungsverfahren unterliegen. Über Ausnahmen entscheidet die Kommission.

Alternativ sind mindestens 2 Tagungsbeiträge, die sich thematisch mit Funktionsdiagnostik und -therapie befassen, im Rahmen der Jahrestagungen der DGFDT oder einer anderen Fachgesellschaft der DGZMK möglich.

Kopien der Publikationen liegen bei.

| Lfd. Nr. | Titel | Datum | Anlage |
|----------|-------|-------|--------|
| 1 | | | 1 |
| 2 | | | 2 |
| 3 | | | 3 |
| 4 | | | 4 |

Titel, Vorname, Nachname des Antragstellers

Ort, Datum

Unterschrift